

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Begriff und Aufgaben der Wirtschaftsstatistik .	1
Begriff der Wirtschaftsstatistik 1. — Das internationale Abkommen über Wirtschaftsstatistik 2. — Wirtschaftsstatistik im materiellen und formalen Sinn 2. — Verschwiegenheitspflicht 5. — Die wissenschaftlichen Aufgaben der Wirtschaftsstatistik 6. — Je mehr Wirtschaftsgesetze, umso weniger wirtschaftliche „Gesetze“ 7. — Wirtschaftsstatistik und Organisation der Volkswirtschaft 8.	
II. Berufsstatistik	9
Die Berufsstatistik als Zahlenbild der arbeitsteiligen Organisation der Volkswirtschaft 9. — Der Beruf als statistisches Erhebungsmerkmal 9. — Der aktuelle, potentielle, soziale, wirtschaftliche und ethische Berufsbegriff 11. — Die Art der Berufstätigkeit 14. — Die Stellung im Beruf 15. — Die Arbeitsstätte der Berufsausübung, bzw. Betriebszugehörigkeit des Berufes 17. — Der aktuelle, technische, wirtschaftliche, sachliche, örtliche und organisatorische Betriebsbegriff 18. — Systematische Einteilung der Berufe 20. — Einteilungsgründe der Systematik 21. — Beispiel einer Berufssystematik 25. — Die Unterscheidung nach der Qualifikation, nach der Form des Verdienstes, nach dem Arbeitsmilieu, nach geistiger und körperlicher Arbeit, nach Geschlecht und Alter 27. — Der Nebenberuf 29. — Bedeutung der Berufsstatistik für die Berufslenkung und für die Theorien der Volkswirtschaftslehre 29.	
III. Die Statistik der Land- und Forstwirtschaft	
1. Allgemeine Vorbemerkungen	31
Agrarstatistik und Autarkie 31. — Die Statistik der Land- und Forstwirtschaft im wesentlichen Produktionsstatistik 32. — Die Produktionsbedingungen als Gegenstand landwirtschaftlicher Betriebszählungen 32.	

— Die übrigen Bestandsaufnahmen der Agrarstatistik 33. — Die periodischen Erhebungen über den Ertrag landwirtschaftlicher Tätigkeit 33. — Örtliche Gliederung nach natürlichen Produktionsgebieten 33.

2. Die Statistik des Grundeigentums und Grundeigentumswechsels 34

Sozial- und bevölkerungspolitische Bedeutung einer Grundbesitzstatistik 34. — Die administrativen Grundlagen einer Statistik des Grundeigentums 35. — Die Zählereinheit einer Statistik des Grundeigentums 35. — Das rechtliche, nicht das wirtschaftliche Moment ist für die Grundbesitzstatistik entscheidend 37. — Erhebungsmerkmale 37. — Der Eigentumswechsel an Grund und Boden 38.

3. Die landwirtschaftliche Betriebszählung 39

Die Betriebszählung als Inventur der landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen 39. — Was ist ein landwirtschaftlicher Betrieb? 40. — Was ist ein landwirtschaftlicher Betrieb? 42. — Wo ist der landwirtschaftliche Betrieb zu zählen? 43. — Das organisatorische Element für den Betriebsbegriff entscheidend 43. — „Lageprinzip“ und „Wirtschaftsprinzip“ 43. — Erhebungsmerkmale: Bewirtschaftete Bodenfläche, menschliche Arbeitskräfte, lebendes und totes Inventar des Betriebes, Besitzverhältnisse 44—49.

4. Der Berichterstattdienst in der Agrarstatistik . . 49

Schätzung des Saatenstandes und der Ernteergebnisse 50. — Die Schätzung als Hilfsmittel statistischer Beobachtung 50. — Aufgaben der monatlichen Berichterstattung 51. — Saatenstandsnoten 52. — Noten für den Befall durch Krankheiten und Schädlinge 53. — Die Angaben über Hektarerträge als Grundlage der Ernteschätzungen 54.

5. Bodenbenutzungserhebung und Erntestatistik . . . 54

Die Aufteilung des Agrarlandes nach den angebauten Fruchtarten als Gegenstand der Bodenbenutzungserhebung 54. — Die Betriebskartei 55. — Die Bodenbenutzungserhebung als Grundlage der Erntestatistik 56.

6. Statistik des Gemüse-, Obst- und Weinbaues . . . 57

Betriebsweise Erfassung des Gemüseanbaues, des Obstbaumbestandes und des Weinbaues 57. — Schät-

zungen über Durchschnittserträge als Grundlage der Erntermittlung 58. — Erwerbsgartenbau und feldmäßiger Gemüsebau 58. — Obstbaumzählungen 58. — Für den Weinbau im Gegensatz zu anderen Kulturarten das Prinzip der „Ortslage“ statt des „Wirtschaftsprinzipes“ 59.

7. Die Viehzählungen 60

Bedeutung des Viehstandes für die Landwirtschaft 60. — Periodische Erhebungen über den Viehbestand 60. — Zwischenzählungen über die Schweinehaltung 61. — Erhebungsumfang und Gliederung der Viehzählungen 61.

8. Milch- und Molkereistatistik 63

Erzeugung und Verwendung der Kuhmilch als Gegenstand der Statistik 63. — Kontrollkühe 63. — Statistik der Molkereien 64.

9. Statistik der Schlachtungen 64

Veterinärpolizeiliche und konsumpolitische Gesichtspunkte 64. — Gewerbliche Schlachtungen und Hauschlachtungen 64. — Umfang der Schlachtungsstatistik 65. — Administrative Grundlagen 65.

10. Veterinärstatistik 65

Tierseuchen 65. — Vieh- und Fleischbeschau 66.

11. Forststatistik 66

Bedeutung des Waldes 66. — Umtriebszeit 67. — Die Forststatistik im Rahmen der internationalen Statistik 68. — Gegenstände der Forststatistik: Forstfläche, Forstbetriebe, Holzproduktion 68. — Die Bewaldungsziffer 68. — Staats- und Gemeindeforste 73. — Servitutenrechte 73.

12. Jagd- und Fischereistatistik 73

Gegenstände der Jagdstatistik: Jagdgebiete, Jagdkarten, Jagdpersonal, Jagdkosten, Wildstand, Wildabschuß 74. — Zweige der Fischerei: Hochsee-, Küsten-, Binnenfischerei und Fischzucht 75. — Die Fischereistatistik im Rahmen der internationalen Statistik 76. — Betriebsstatistik und Ertragsstatistik 77.

IV. Statistik des Bergbaues 81

Stellung des Bergbaues in der Produktion 81. — Die administrative Verselbständigung der Bergbaustatistik keine Notwendigkeit 82. — Produktionsstatistik und Statistik der Belegschaft 83.

V. Statistik der gewerblichen Betriebe 85

Erhebungsumfang einer gewerblichen Betriebszählung 85. — Das international vereinbarte Frageprogramm 86. — Was ist ein gewerblicher Betrieb? — Was ist ein gewerblicher Betrieb? 87. — Technische und wirtschaftliche Einheiten der Betriebe 91. — Erhebungsmerkmale einer Betriebszählung 92. — Systematik der Betriebe 95. — Hauptgruppen der internationalen Systematik 95. — Die Einteilungsgründe des Rohstoffes, des Herstellungsprozesses, der Art und des Zweckes der Erzeugnisse 96. — Größengliederung der Betriebe 99. — Handwerk und Fabrik 100. — Produktionsmittelindustrien und Verbrauchsgüterindustrien 101. — Öffentliche und private Betriebe 101. — Beispiel einer Systematik der Betriebszweige 103. — Die wissenschaftlichen Aufgaben einer gewerblichen Betriebszählung 106.

VI. Statistik der gewerblichen Produktion 108

Psychologische, technische und methodische Gründe für die Unzulänglichkeit der gewerblichen Produktionsstatistik 108. — Der Gesamtwert der gewerblichen Produktion als Ziel der Statistik 109. — Nettowert der Produktion 111. — Produktionsstatistik einzelner Güter oder Erzeugungsgruppen 113. — Erhebungsmerkmale einer Produktionsstatistik 114. — Verhältniszahlen bei Auswertung der Produktionsstatistik 115.

VII. Statistik des Außenhandels 117

Gegenstand und Aufgabe einer Statistik des auswärtigen Handels 118. — Gliederung der Waren 121. — Erfassung der Waren-Mengen 122. — Erfassung des Waren-Wertes 123. — Ein-, Aus- und Durchfuhr 124. — General- und Spezialhandel 125. — Veredlungsverkehr 125. — Herkunfts- und Bestimmungsländer 127.

VIII. Statistik des Verkehrs 130

Begriff des Verkehrs 130. — Verkehrsarten 130. — Verkehrsanstalten 130. — Volkswirtschaftliche Bedeutung des Verkehrs 130. — Die wichtigsten Beobachtungsgebiete der

Verkehrsstatistik 131. — Betriebsleistung und Verkehrsleistung 132. — Organisation der Verkehrsstatistik 132. — Straßen 132. — Wasserstraßen 133. — Eisenbahnen 134. — Erhebungsmerkmale einer Statistik der Eisenbahnen 135. — Seeschifffahrt 138. — Binnenschifffahrt 139. — Kraftwagenverkehr 141. — Luftverkehr 143. — Postverkehr 145. — Betriebs-, Verkehrs- und Finanzstatistik des Postwesens 146. — Telegraphen- und Fernsprechdienst 147. — Rundfunk 148. — Der Rundfunk als Kulturfaktor 148.

IX. Statistik des Fremdenverkehrs 150

Stellung des Fremdenverkehrs in der Wirtschaft und in der Statistik 151. — Fremdenmeldungen und -übernachtungen 152. — Örtlicher Umfang der Fremdenverkehrsstatistik 152. — Herkunftsländer 153. — Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 153. — Gesamtaufwand der Fremden 154. — Einrichtungen des Fremdenverkehrs 154.

X. Statistik des Geld- und Kreditwesens 155

Wirtschaftliche Funktion des Geldes 155. — Der Kredit 156. — Die Statistik des Geldwesens und der Währung 157. — Statistik des Geldmarktes 159. — Statistik des Kapital- oder Anlagemarktes 161. — Statistik der Kreditinstitute 162.

XI. Statistik der Privatversicherung 167

Begriff der Versicherung 167. — Personen-, Sach- und Vermögensversicherung 167. — Privat- und Sozialversicherung 167. — Volkswirtschaftliche Bedeutung der Versicherung 169. — Volkswirtschaftliche Statistik des Versicherungswesens 169. — Statistik der Versicherungsanstalten 170. — Statistik des Versicherungsbestandes 171. — Versicherungsbewegung 172. — Gebarung der Versicherungsanstalten 172. — Versicherungsdichte 173. — Betriebsstatistik der Versicherungsanstalten 173. — Grundlagenstatistik 174.

XII. Statistik der gesellschaftlichen Unternehmungsformen 176

Personal- und Kapitalgesellschaften 176. — Aktiengesellschaften 176. — Gesellschaften mit beschränkter Haftung 179. — Interessengemeinschaften, Konzerne und Trusts 179. — Kartelle 180. — Genossenschaften 181. — Bestands- und Bewegungsstatistik der Genossenschaften 181.

XIII. Preisstatistik 183

Die Preisstatistik, eine Statistik der Mittelwerte 183. — Wirtschafts- und sozialpolitische Bedeutung der Preisstatistik 185. — Großhandels- und Kleinhandelspreise 186. — Preise einzelner Güter und Preisniveau von Güterkomplexen 187. — Der „häufigste“ Wert in der Preisstatistik 189. — Preisindexzahlen 193. — Verhältnis der Freisdurchschnitte und Durchschnitt aus Preisverhältnissen 195. — Die Formeln von Drobisch, Laspeyres und Paasche 197. — Die Zeit- und Faktoren-umkehrproben 199. — Die „ideale“ Indexformel 200. — Der Lebenskostenindex und die Frage des Existenzminimums 209. — Die Verkettung von Indexzahlen 210. — Preisstatistik und Preistheorie 211.

XIV. Lohnstatistik 213

Wirtschafts- und sozialpolitische Bedeutung des Lohnes 213. — Leistungs- und Alimentationsprinzip 214. — Lohnsätze und Lohnverdienste 214. — Geld-, Natural- und Reallohn 215. — Die kollektiven Arbeitsverträge und Lohnlisten als Grundlage der Lohnstatistik 218. — Erhebungsmerkmale 219. — Mittelwerte und Verhältniszahlen in der Lohnstatistik 221. — Internationale Vergleiche der Reallöhne 223.

XV. Statistik der kollektiven Arbeitsverträge und Arbeitskonflikte 224

Begriff und Aufgabe der Kollektivverträge 224. — Bestands- und Bewegungsstatistik 225. — Streiks und Aussperrungen 226. — Erhebungsmerkmale 227.

XVI. Statistik des Arbeitsmarktes 228

Das Recht auf Arbeit und die Pflicht zur Arbeit 228. — Öffentliche Arbeitsvermittlung 229. — Stellengesuche, offene Stellen und Vermittlungen 230. — Stand und Bewegung der Erscheinungen des Arbeitsmarktes 230. — Erhebungsmerkmale 231. — Verhältniszahlen 233. — Statistik der Beschäftigten 234.

XVII. Statistik der Sozialversicherung 235

Begriff der Sozialversicherung 235. — Krankenversicherung 236. — Unfallversicherung 240. — Alters- und Invaliditätsversicherung 242. — Arbeitslosenversicherung 243.

XVIII. Verbrauchstatistik 245

Begriff des Verbrauches 246. — Verbrauch einzelner Güter und Gesamtkomplex 246. — Vier Wege zur Erfassung des Verbrauches 247. — Die Produktionsstatistik in Verbindung mit der Statistik des Außenhandels 248. — Die Statistik des Absatzes im Kleinhandel 248. — Die Finanzstatistik der Verbrauchsabgaben 249. — Wirtschaftsrechnungen typischer Haushaltungen 249. — Die monographische Methode 250. — Die Budgetmethode 251. — Die Wirtschaftsrechnungen 251. — Umfang der Erhebung 252. — Anlage der Rechnungsbücher 254. — Periodische und einmalige Feststellungen 254. — Organisation und Dauer der Erhebung 255. — Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben 256. — Trennung der Wirtschaftsrechnung von der Vermögensrechnung 257. — Gruppierung der Haushaltungen 257. — Verbrauchseinheiten 258. — Nährwert der Nahrungsmittel 259. — Die Vitamine 260. — Das Engelsche Gesetz 260. — Die Untersuchungen Pellers über Gesetzmäßigkeiten in der Ernährung 261. — Das Schwabesche Gesetz 262.

XIX. Die Statistik als Hilfsmittel der Sozialpolitik . . 265

Sozialstatistik oder Arbeitsstatistik 265. — Gleitende Lohnskala 266. — Das internationale Arbeitsamt 268.

XX. Statistik der öffentlichen Finanzen 269

Die Finanzstatistik als unmittelbare und mittelbare Erkenntnisquelle 269. — Die Budgets und Rechnungsabschlüsse 271. — Ist das Budget eine Statistik? 271. — Gliederung der Ausgaben und Einnahmen im öffentlichen Haushalt 272. — Ordentliche und außerordentliche Gebarung 273. — Personal- und Sachaufwand 273. — A. Wagners Gesetz der wachsenden Ausdehnung der Staatstätigkeit 274. — Statistik der öffentlichen Unternehmungen und Monopole 274. — Betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und finanzwirtschaftliche Gesichtspunkte bei der Führung öffentlicher Unternehmungen 274. — Gruppierung der öffentlichen Unternehmungen 276. — Verwaltungs- und Finanzmonopole 276. — Steuerstatistik 277. — Statistik der Einkommensteuer 277. — Paretosches Gesetz der Einkommensverteilung 278. — Vermögenssteuer 278. — Ertragssteuern 279. — Umsatzsteuern 279. — Statistik des öffentlichen Vermögens- und Schuldenstandes 280. — Begriff und Bewertung des öffentlichen Vermögens 280. — Die Vermögensarten 280. — Die öffentlichen Schulden und ihre Arten 281. — Internationale Finanzstatistik 282. — Der Vergleich der Steuerbelastung 282. — Methodische und technische Schwierigkeiten internationaler Finanzstatistik 282.

XXI. Statistik des Volkseinkommens und Volksvermögens 286

Problematik der Begriffe des Volkseinkommens und Volksvermögens 286. — Naturale und geldwirtschaftliche Betrachtung 287. — Definition des Volkseinkommens 289. — Nur entgeltliche Leistungen gehen in den Begriff des Volkseinkommens ein 289. — Der Versorgungsfonds einer Volkswirtschaft 291. — Das Sozialprodukt 293. — Die öffentliche Wirtschaft im Rahmen des Volkseinkommens 294. — Die „reale“ und „personale“ Methode 297. — Indexzahlen und Verhältniszahlen in der Statistik des Volkseinkommens 303.

XXII. Statistik der allgemeinen Wirtschaftslage 306

Der Begriff der Konjunktur 306. — Konjunkturtheorien 307. — Aufgabe der Wirtschaftsbeobachtung 307. — Die Phasen im Konjunkturzyklus 308. — Das wirtschaftliche Gleichgewicht 308. — Die abstrakt deduktiven und empirisch statistischen Methoden in der Konjunkturlehre 309. — Institute für Wirtschaftsforschung 310. — Die eindeutig günstigen, die eindeutig ungünstigen und die mehrdeutigen Wirtschaftssymptome 311—326. — Die Komponenten wirtschaftlicher Zeitreihen: Trend, Konjunktur-, Saison- und restliche Schwankungen 326. — Die Konjunkturforschung als wichtigstes Anwendungsgebiet der statistischen Ausgleichungsmethoden und Korrelationsrechnung 327.

Anhang 329

Namenverzeichnis 330

Sachverzeichnis 335